

Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erschient wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch den Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die Abtägige Garnoberte ober deren Raum 6 Pf., anwärts 9 Pf.

Nr. 62.

Samstag, den 23. April 1892.

53. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. An die Gemeinderäte.

Laut Erlasses des R. Ministeriums des Innern vom 8. Februar d. Js. R. 1889 haben Seine Königlich Majestät am 4. Februar d. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß den Corporationen des hiesigen Oberamtsbezirks auf den Grund der revidierten festgestellten Liquidation des durchschnittlichen jährlichen Aufwands für Unterhaltung von Nachbarschaftsstraßen, von Eiterstrecken solcher und von Eiterstrecken der Staatsstraßen in dem Zeitraum vom 1. April 1886/89 von

9,700 Mark

für das Etatsjahr 1891/92 aus dem Vermögen der Restverwaltung (zu vergl. Finanzgesetz vom 7. Juni 1891 für die Finanzperiode 1. April 1891/31. März 1893 Reg.-Bl. S. 91 Art. 11) zugewendet wird.

Von dieser Summe entfallen nach oberamtlicher Berechnung

auf die Amtskörperschaft Waiblingen 3,787 M.
auf die Gemeinden des Oberamts 5,913 M.

zusammen 9,700 M.

Die auf die Gemeinden fallenden 5,913 Mark sind von dem Amtsversammlungs Ausschusse mit Gutheißung der Amtsversammlung folgendermaßen verteilt worden: Es erhält die Gemeinde bezw. Teilgemeinde.

Waiblingen	1265 M.	Gräßheppach	274 M.	Kleinheppach	74 M.	Sehnenberg	24 M.
Daach	27 "	Hauweller	27 "	Korb	428 "	Spechtshof	13 "
Heinlein	152 "	Hegnach	62 "	Leutenbach	200 "	Rittersburg	45 "
Birkmannsweiler	54 "	Hertmannsweiler	65 "	Nedarrens	210 "	Dreißelhof	10 "
Burkhardtshof	13 "	Degenhof	3 "	Kellmersbach	135 "	Kleisshof	4 "
Bittensfeld	221 "	Hochberg	116 "	Keustadt	67 "	Linsenhof	18 "
Drejenader	16 "	Hochdorf	80 "	Debernhardt	19 "	Schwallheim	280 "
Dreuningsweiler	29 "	Höfen	34 "	Oppelsbohm	87 "	Steinach	77 "
Duoch	100 "	Hohenader	173 "	Reischelbronn	25 "	Sirumpfelbach	222 "
Härg	8 "	Rißhardtshof	13 "	Rischenbach	30 "	Winnenben	658 "
Gäbersbach	555 "						

Die Ortsvorsteher haben den Gemeindepflegern einen beglaubigten Auszug aus diesem Erlass zum Rechnungsbeleg zuzustellen.
Den 22. April 1892. R. Oberamt: T h y m.

Waiblingen. Im Oberamtsbezirk Ludwigsburg ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.
Den 22. April 1892. R. Oberamt: T h y m.

Waiblingen. Aufforderung

zur Fattierung des Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommens auf den 1. April 1892 behufs der Besteuerung pro 1892/93.

Unter Bezugnahme auf die Aufforderung des Steuerkollegiums vom 1. d. Mts. Staatsanr. No. 76 und auf diejenige des R. Kameralamts vom 21. d. Mts. Amtsblatt No. 60 zur Fattierung des Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommens auf den 1. April 1892 werden die Steuerpflichtigen aufgefordert, am 25., 26., 27., 28., 29. und 30. April d. Js. je Vormittags 8—12 und Nachmittags 2—6 Uhr, auf dem Rathaus mündlich zu fattieren, oder die Fattierungszettel, soweit sie nicht zugeschiedt werden, abholen zu lassen und solche spätestens bis 7. Mai d. Js. an die Ortssteuerkommission ausgefüllt wieder abzugeben.

Nach Ablauf der oben angegebenen Frist werden die Fattierungszettel, soweit sie bei der Ortssteuerkommission noch nicht eingekommen sind, abgeholt, bezw. diejenigen, welche an den obigen Tagen auch nicht mündlich fattiert haben, durch den Diener vorgeladen werden, wofür in beiden Fällen demselben 20 Pf. Sängsbüße zu bezahlen sind. Weitere Versäumnisse der Pflichtigen hätten Strafe zur Folge.

Bezüglich der Fattierung der bei der Gewerbebank angelegten Gelder wird bemerkt:

- die Geschäftsanteile der Mitglieder, auf welche Dividenden fallen, werden von der Bank fattiert und versteuert, dagegen sind Anleihen der Mitglieder, welche von der Gewerbebank verzinst werden, zu fattieren.
- Nichtmitglieder haben die bei der Gewerbebank angelegten Gelder ohne Ausnahme zu fattieren.

Den 21. April 1892.

Ortssteuerkommission:

Vorstand: Stadtschultheiß: G y e l.

Bekanntmachung.

Im nächsten Montag den 25. April findet die Einführung der im Jahr 1885 geborenen Kinder in die Schule statt. Dieselben sind bei den beiden Lehrern der Elementarschule G i s e l e und E r h a r d t von 10 Uhr ab anzumelden. Bei allen Kindern ist der Impfschein, bei auswärts geborenen auch der Taufschein mitzubringen.
Waiblingen, 22. April 1892.

Ortschulinspektorat:
L a u m a n n A. V.

R o m m e l s h a u s e n.

Verkauf von Mostpressen.

Aus der Verlassenschaftsmasse des + Johannes Bahmüller, gewesenen Zimmermeisters hier werden am kommenden Montag den 25. d. Mts. Vormittags 11 Uhr

3 neue Mostpressen, worunter 1 runde mit eiserner Spindel von unten,
3 neue Gaspresen,
sowie der vorhandene Handwerkzeug im Küstrich gegen Barzahlung verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 22. April 1892.

Waisengericht:
Vorstand D o l t.

Vergebung von Bau-Arbeiten.

Die Gemeinde Weinstein vergibt folgende zum Einrichten einer Spritzenreife in der Keller nützigen Bauarbeiten.

Maurer Arbeit 208 M.
Zimmerarbeit 258 M.

Schreiner-Arbeit 102 M.
Schlosser-Arbeit 28 M.

Der Voranschlag ist auf dem Rathaus aufgelegt und wollen die Angebots — den Abstreich in Prozenten ausgedrückt — längstens bis 2. Mai 1892 dem Schultheißenamt eingereicht werden.

Für den Gemeinderat:
Schultheiß: Mera.

Privat-Anzeigen.

Die Generalversammlung vom 18. April hat einstimmig die vorgeschlagene Statutenänderung und damit den Uebergang zur beschränkten Haftpflicht beschlossen. Da in derselben nicht das zur Beschlussfassung über Statutenänderung notwendige Drittel der Mitglieder erschienen ist, so laden wir hienit sämtliche Genossen auf

Montag, den 2. Mai
abends 8 Uhr

in den Gasthof zur Post zu einer außerordentlichen

Generalversammlung,

welche ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden endgiltig darüber zu beschließen hat.

Der Aufsichtsrat der

Gewerbebank Waiblingen

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Carl Bander, Vorsitzender.

Arbeiter-Unterstützungs-Verein Waiblingen.

S a m s t a g, den 23. April 1892,
Abends 8 Uhr

Monats-Versammlung im Lokal.

T a g e s - O r d n u n g :

- 1) Unterstützungen,
- 2) Malfeier-Ausflug,
- 3) Statuten-Änderung,
- 4) Verschiedenes.

Die Mitglieder werden ersucht zahlreich und pünktlich zu erscheinen
Der Ausschuss.

NB. In den Sparverein kann eingezahlt werden.

Waiblingen.

Fahrnis-Auktion.

Montag den 25. April

wird in dem Hause der Carl Oswald Sattlers Wittwe eine Fahrnis-Auktion abgehalten von Morgens 9 Uhr an, und kommt vor:

Mannskleider, etwas Bettzeug, Schreinerwerk, worunter ein großer doppelter Kleiderkasten, 2 Mehltruhen, 1 Obstbörre, Feld-, Faß- u. Sandgeschirr, 1 Reckbank für Gerber, 1 Rostpresse sammt Mahltrug, allgemeiner Hausrath, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Waiblingen.

Wohnungs-Veränderungs-Anzeige.

Die Unterzeichnete beehet sich hienit die ergebene Anzeige zu machen, daß sie von heute an bei Herrn J. Rüdinger z. Hasen, Langestr. 67 wohnt und bittet ihre verehrliche Kunden von hier und auswärts gefälligst hievon Notiz nehmen zu wollen.

Achtungsvoll
das Glanzbügelgeschäft von
Wittwe Gausch.

Waiblingen.

Feld- & Bau-Gyps

in frischer Ware ist stets zu haben bei

Karl Winkler, Gypser.

Waiblingen.

Runkelrüben-Samen

bide runde gelbe Oberbörser hat zum abgeben.

Rud. Uber.

Ebenfalls sind einfache

Cattusdahlknollen, Gladiolenzwiebel und weiße Hyazinthusknollen

zu haben.

Waiblingen.

Portland- & Roman-Cement.

Prima Mannheimer Portland- und besten Kirchheimer Roman-Cement

empfehlen

H. Ammann, jr. Frohnackerstraße.

Waiblingen.

Anzeige & Empfehlung.

Neu angekommen ist eine reiche Auswahl grauer und schwarzer

Tricot-Tailen

nach bestem Schnitt und mit verschiedenem Ausputz, bunter und schwarzer

Shürzen

für Kinder und Erwachsene;

Reform- & Normal-Hemden

von guten Stoffen, die ich nebst meinen übrigen bekannten Artikeln zu billigen Preisen empfehle. Zugleich möchte ergebenst anzeigen, daß ich außer dem Afertigen von

neuen Betten,

mit dem ich jeder Konkurrenz gegenüber stehen kann, ältere Betten zum Reinigen annehme und werden die Federn mit einer Dampfreinigungsmaschine sorgfältig auf Beste wiederhergestellt und auf Verlangen die Schläuche gewaschen und befrischen. Die Preise stelle ich billigst.

Achtungsvoll zeichnet

Carl Wolf, We.

Kathreiner's Malzkaffee

das beste aller Kaffee-Zusatzmittel
der einzige vollkommene Ersatz für
Bohnenkaffee

hat auf der „Internationalen Ausstellung für das Rothe Kreuz, Armeebedarf, Volksernährung, Hygiene und Kochkunst“ unter dem Protektorate S. M. der Königin von Sachsen
Leipzig 1892

von allen Kaffee-Bulak- & Ersatzmitteln
allein

die erste und höchste Auszeichnung

die goldene Medaille
erhalten.

Kathreiner's Kneipp-Malzkaffee



wird niemals lose, sondern nur in Originalpaketen mit nebenstehender Schutzmarke verkauft.

Zubereitung:

Die Körner mahlen und mindestens 5 Minuten kochen.

Detailverkaufspreis:

45 Pf. 1 Pfundpaket, 25 Pf. 1/2 Pfundpaket.

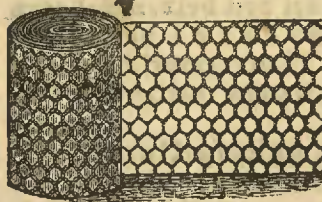
NB. Pfarrer Kneipp hat uns das alleinige Recht für Deutschland eingeräumt, unser Fabrikat als „Kneipp-Malzkaffee“ zu bezeichnen und sein Bild und seine Unterschrift als Schutzmarke zu benutzen.

Sie haben in allen Colonialwaren- u. Drogenhandlungen.

Kathreiner's Malzkaffee-Fabriken
München—Wien.

Zweig Niederlassungen in Berlin und Zürich.

Billigste Bezugsquelle verzinkter, nie rostender



Draht-Geflechte

von 24 3 an per Meter für

GartenBaumschulen, Säbnerhöfe, Vogelhäuser u.

Verzinkter Stachel-Zaundraht,

Verzinkter Eisendraht

bet

J. F. Stohrer, Stuttgart.

Zeichnungen und Preis-Courant gerne zu Diensten.
Wiederverkäufer entsprechend Rabatt.

Lehr-Verträge, Miet-Verträge,

hab vorrätig zu haben bei

G. J. Buch.

Grosser Frühjahrs-Ausverkauf

in Buckskin, Kleiderstoffen, Cattunen für Bettwäsche, Weißwaaren, Leinen, Tischzeugen, Bett & Schürzzeugen, Gardinen, Tischdecken, wollenen Bettdecken, Bett-Vorlagen, Unterröcken, Cravatten, Regenschirmen.

Damen-Confection:
Regen-Mäntel, Paletots, Umhänge etc. etc.

zu sehr herabgesetzten Preisen bei

Ludwigsburg.

J. H. Ruoff.

Gut & Schmackhaft

sehr kräftig und leicht verdaulich werden alle Suppen mit einem ganz kleinen Zusatz von Maggi's Suppenwürze. Sie ist in Flaschen schon von 65 Pfennig an in allen Spezeret- und Delikatesswaaren-Geschäften zu bekommen.

Waiblingen.
**Stuttgarter
Pferdemarkt-Lose**
à 2 A sind noch zu haben bei
Im. Scheffel.

Bentelsbach.
**Hirschlederne
Hender & Hosen**
Beste Qualität, mein Lager in
Mützen
jeder Façon,
**Bandagen, Hosenträger,
Cravatten,
Gummi- & Leine-Kragen**
billigst
**Wilhelm Häfner,
Seckler und Bandagist.**

Waiblingen.
In der Milchniederlage bei
Albert Glöcker, Flaschner
ist fortwährend sehr gute süße und
gestandene

Milch,
nebst saurem Rahm zu haben.

Waiblingen.
Feischgebrannter weißer und
schwarzer

Salz
ist bis nächsten Samstag zu haben
bei
J. & G. Pfander.

Eiserne Tragbalken
empfiehlt
C. Billinger-Zeller.

Waiblingen.
Eine Wohnung
von zwei Zimmern, Küche und Bühne
in der Nähe der Seidenfabrik wird
auf Jakobi zu miethen gesucht von
Wilh. Müller, Mechaniker.

Waiblingen.
Ein helles
Zimmer,
mit oder ohne Möbel, hat zu ver-
mieten.
Gottlob Stadler.

Küferlehrling.
Einen kräftigen Jungen von acht-
baren Eltern nimmt in die Lehre
**G. Probst, Küfer,
Ludwigsburg,
untere Reithausstraße 2.**

„In ein Gasthaus des mittleren
Rheinlandes wird sofort ein jüngeres
solches

Mädchen
gesucht.“
Zu erfragen bei der Redaktion.

Schuld- & Bürg-Scheine
empfiehlt
C. F. Bud.

Wer durch einen Anstrich mit
Carbolineum
sicheren u. dauernden Schutz d. Holzes
erzielen will, wähle nur die echte,
seit 17 Jahren bewährte Originalmarke
Avenarius
D. R.-Patent No. 48021.
Prospekte durch die Fabrikniederlage

in Waiblingen bei
C. Billinger Zeller.

Waiblingen.
Süße Milch
ist zu haben bei
Preyer.

Waiblingen.
Süße Milch
ist zu haben bei
**Fr. Class,
Schmiedenerstr.**

Theringe.
Eigene Anfertigung. Reichhaltige Auswahl.
Billigste Preise. Garantie.
Gravierung unentgeltlich.
**W. Lachenmaier, Goldarbeiter,
Büchsenstr. 3, Stuttgart.**

Zarte, weisse Haut,
jugendfrischen Teint erhält man sich,
Sommerprossen
verschwinden sobald man tagl. Gebrauch von
Bergmann's Lillienmilch-Salbe.
v. Bergmann & Co. Berlin, 10. 11. 12. 13. 14.
Dr. Sperlinger u. Waiblingen.

Waiblingen.
Unterzeichneter hat eine freundliche
Wohnung
im Sam mit 4 Zimmer nebst Zu-
gehör, Benützung der Waschküche,
Wasserleitung, auf Jakobi zu ver-
mieten.
Moritz.

Wer Husten hat
versuche Carl Mill's
Ächte
Spitzwegrich-Brust-Bonbons
in Packet 10 und 20 Pf.
und Spitzwegrich-Brust-Saft
in Flacons 50. und 1 M.
In Waiblingen nur bei
Karl Klensk.

Stuttgart.
**Seiden-
Hüte
Filtz-Hüte
Blüschhüte**
in größter Auswahl empfiehlt
**W. Klumpp, Hutmacher,
Dresdenerstraße 5.**

Gelder
in allen Beträgen gegen gute
Pfandsicherheit sowie auch gegen
Bürgschaft vermittelt.
Ernst Eckert, Esslingen.

Württemberg.

— Von der Regierung des Jagdkreises ist am 19. April d. J. die
Wahl des Hilfsgerichtsschreibers Josef Kelling in Balingen
zum Stadtschultheißen in Ingelfingen, Oberamts Rünzelsau, bestätigt
worden.

Winnenden, 19. April. Das heute in Nr Zwangsver-
steigerung zum Verkauf gelangte Gasthaus zur Sonne wurde
von einem Sohn der Frau Kronenwirt Krauß Bw. für den Preis von
12 000 M. erworben.

Heilbronn, 19. April. Eine zweite größere „Wein-
kraut-Artikulation“, zieht gegenwärtig die Blicke aller Vorüber-
gehenden auf sich. Am Neckar, in der Nähe der Stadtbahn sprossen
in üppiger Fülle etwa 50 Stauden dieser Wunderpflanze, aus welcher
man Spinat und Sauerkraut, Kompot, Kuchen und Wein macht, — und
treiben schon über fußhohe Stiele und Blätter, sowie Blüthenkolben. In
dem Garten des Direktor Raupp sproste schon am 24. Februar 1891
die erste ältere „Weinkrautpflanze“. Am 24. März waren die Triebe
bis zu 15 Centimeter Länge und Breite entwickelt. Am 24. April wurde
aus den handlangen Stielen das erste Liter „1891er Weinkrautwein“

bereitet, der als Seltenheit aufbewahrt bleibt. Am 24. Mai gab die
gleiche Pflanze verschiedene schmackhafte Gemüse und 2 Liter Wein. Am
26. Mai und 5. Juni wurde die ganze Weinkrautanlage (etwa 100
Pflanzen) geerntet. Das Ergebnis war 53 Kilo Stiele und Blätter.
Aus den Stielen wurde Wein, Kompot, Kuchen, Mus u. s. w. bereitet
und die Blätter zu Gemüse verwendet. Am 8. Juli betrug die zweite
Ernte 61 Kilo Stiele und Blätter; diese wurden zu Wein, Kompot,
Spinat und Sauerkraut in Gläser, Töpfe, Fässer und Fässer auf ver-
schiedene Arten eingemacht. Die dritte Ernte im August ergab ungefähr
gleiche Menge. Am 24. März 1892 waren vorhanden 500 Liter heller
Weinkrautwein und verschiedenes eingemachte; von beiden sind Proben
zu bekommen. Die Gesellschaft zur Einführung des Weinkrauts, sowie
die Beerenweinkelterei Heilbronn sind in reger Thätigkeit mit der Ver-
breitung dieser nützlichen Nährpflanze.

Biberaach, 20. April. Gestern geschah in dem 1 1/2 Stunden
von hier entfernten Dorfe Ringschneidt ein eigentümliches Unglück.
Ein Bauer aus Hattenburg führte seinen Sohn und dessen Kameraden,
welche in Weingarten in Garmsen stehen, nach der Station Ummendorf.
Als diese das genannte Dorf passirten, stürzte ein an der Straße befind-

licher Baum unter der auf ihm lastenden Schneemasse zusammen und erschlug eines der beiden Pferde, mit welchen der Wagen bespannt war. Ein scharf zugespitztes Aststück war demselben durch das Ohr ins Gehirn gedrungen, was den augenblicklichen Tod zur Folge hatte.

Göppingen, 20. April. Am 31. Mai und 1. Juni ds. Js. findet hier der 7. Verbandstag der Wirtse Württemberg's statt; mit demselben ist eine Ausstellung für das Wirtsgewerbe verbunden, welche in den Räumen des Gasthauses zu den „Drei Königen“ schon am 29. Mai eröffnet und bis Pfingstmontag 6. Juni dauern wird. Bei der gegenwärtigen regen Agitation im Wirtsgewerbe wird dieser Verbandstag sich eines starken Besuches zu erfreuen haben. Zu diesem Verbandstage sind nicht nur die Mitglieder der dem Verbands angehörenden Wirtvereine eingeladen, sondern an jeden Wirt im ganzen Lande ergeht die Bitte, an diesen Tagen in Göppingen Interesse an diesen, seinen Stand fördernden Verhandlungen an den Tag zu legen.

Aalen, 16. April. Die Kassenfabrik von J. Oertel hier, hat wieder einen neuen, sehr bemerkenswerten Erfolg zu verzeichnen. Laut Frankf. Ztg. vom 14. cr. hat während des vorjährigen chilenischen Krieges beim Ueberfall des Salpeterhafens Taltal der große Oertel'sche Selbstschrank im Zollhause allen Sprengversuchen der Truppen Widerstand geleistet, dergleichen haben einige weitere Oertel'sche Schränke in Santiago und Valparaiso während dieses Bürgerkrieges bei Einbrüchen und Bränden allen Einwirkungen erfolgreich widerstanden. Es freut uns, sowohl im Interesse der Deutschen Industrie, als auch der genannten Firma, von diesen beachtenswerten Erfolgen Kenntnis geben zu können.

Ulm, 21. April. Das 1. Württ. Feldartillerie-Regiment „König Karl“ begeht heute das 75jährige Jubiläum seines Bestehens im Regimentsverband. Die Kasernen sind festlich geschmückt auch die Stadt hat in den Hauptstraßen besetzt. Se. Maj. der König hat Se. R. G. den Herzog Albrecht mit seiner Stellvertretung bei der Feier beauftragt. Herzog Albrecht ist heute früh mit dem Orientexpresszug von Wien hier angekommen u. im russischen Hof abgestiegen. Im Laufe des Vormittags kamen von Stuttgart an der kommandierende General von Wölkern, der Chef des Generalstabs und andere hohe Offiziere. Gegen 12 Uhr wurde S. R. G. Herzog Albrecht durch einen prachtvollen, vom Regiment gestellten Sechserzug (Kappen), vom russischen Hof abgeholt und zur neuen Artilleriekaserne gefahren, in deren Hof das gesamte Regiment Paradeaufstellung genommen hatte. Der Regimentskommandeur, Oberstleutnant von Dalben den hielt eine Ansprache über die Bedeutung des Tages. Darauf nahmen S. R. G. die Parade ab und das Regiment brachte ein dreimaliges Hoch auf den König aus. Um halb 1 Uhr ist das Offizierkorps im Kasino im Deutschen Haus, woran auch S. R. G. teilnimmt und dem Jubelregiment die Glückwünsche des Königs überbringt. Die Mannschaften haben Festessen in den Kasernen. Herzog Albrecht fährt heute nachmittag wieder von hier weg. Abends 6 Uhr ist im Kronprinzen Festmahl des Offizierkorps und morgen abend findet in der Markthalle eine Festlichkeit für die Unteroffiziere und Mannschaften statt.

Ulm, 21. April. Nach einer hier eingelaufenen Privatmeldung ist am 10. April im Innern Ostafrikas der Compagnieführer der deutschen Schutztruppe, Freiherr Eugen Varnhölzer von und zu Hemmingen, an der Malaria gestorben. Derselbe war bis zum Dezember 1889 Offizier im württembergischen Feldartillerieregiment Nr. 29 und trat dann in die deutsche Schutztruppe ein. Er war längere Zeit Stationschef in Pangani und übernahm Mitte Februar d. J. die Begleitung einer Expedition in das Innere Ostafrikas.

Deutsches Reich.

Frankfurt a. M., 20. April. Der Hauptkassierer des Hauses M. A. v. Rothschild und Söhne, Namens Jäger, fehlt seit mehreren Tagen.

Berlin, 21. April. Die „Nochd. Allg. Ztg.“ bespricht den in Rom tagenden Kongress der Vereine des Roten Kreuzes und wünscht zu der hingebungsvollen Arbeit, welche inmitten der Schrecken menschlichen Elends die Segnungen der Liebe und des Friedens verbreitet segensreiches Gelingen.

Bonn, 19. April. (Pfarre Anepp in Wallerstein.) Am zweiten Osterfesttag fand in Wallerstein die Eröffnung der von Dr. Bayer errichteten Naturheilstätte „Josephinum“ statt. Eine enorme Menschenmenge hatte sich aus dem ganzen Ries vor dem Badgebäude zusammengefunden um den Pfarre Anepp von Wörthhofen, der sein Erscheinen zugesagt hatte, zu sehen und womöglich auch zu hören. Um 4 Uhr trat derselbe ein, lebhaft begrüßt von allen Seiten. Er hielt vom Balkon aus einen fesselnden, mit Humor gewürzten Vortrag über das Thema: „Der Mensch will nicht allein lange leben, er will auch lange gesund leben.“ Er gab da viele interessante Details aus seiner an Erfahrung so reichen Leben. Neben den vierzehn christlichen Kurfürstern nannte er das Wasser als fünfzehnten. Als es während des Vortrages zu einem tüchtigen „Oberguß“ kam, meinte er: „Nun, das gehört ja zur Wasserkur.“ Er führte aus, daß es ihm ergehe wie einem betagten, treuen Hausvater, den es mit Genugthuung erfülle, sein Geschäft nach seinem Tode in guten Händen zu wissen. Auch ihm erfülle es mit hoher Befriedigung, wenn er sehe, wie sich vorurteilsfreie, tüchtige Ärzte dazu verstehen, Wasserheilstätten nach seinem Systeme zu errichten und die Krankheiten auf eine naturgemäße Weise zu heilen. Später hielt Anepp im Abendsaal einen zweiten Vortrag über die naturgemäße Erziehung der Kinder. „Trotz der 71 Jahre ist die kräftige Gestalt des würdigen

Greises von einer bewundernswerten Frische und Beweglichkeit. Sein Neben, das ihm nicht die geringsten Beschwerden verursacht, wirkt pädagogisch, überzeugend und, wenn er für kurze Zeit in dem oberbayerischen Dialekt spricht, dazwischen hinein mit den buschigen Augenbrauen zwinkernd, einen guten Witz „reißt“ oder eine Redehorheit „kennzeichnet“, dann ist er ungemüthlich. Auf die „Wetberle“ ist er bezüglich einer naturgemäßen Lebensweise und richtigen Kindererziehung nicht gut zu sprechen; sie mußten sich manchen „Treff“ gefallen lassen. Wer könnte ihm aber bei seiner gemüthlichen Art zu reden böse sein? In seinem letzten Vortrag meinte er, daß die „Weißleuten“ die herrlichen Kräuter, von denen so viele unübertreffliche Heilmittel seien, statt zu sammeln und Thee daraus zu machen, lieber auf ihren Gütern tragen. (D. B.)

Frankfurt a. M., 20. April. Die Familie des Rothschild'schen Hauptkassiers Jäger saubte nach einer Wolff'schen Mitteilung heute früh dem Bankhause Rothschild den Kassaschlüssel mit der Meldung, Jäger habe sich entfernt. Die Kasse ist nicht in Ordnung, die Höhe des Kontos aber noch nicht festgestellt. Jäger soll an der Börse spekulirt haben. — An der Berliner Börse verlautete, bei dem Frankfurter Hause Rothschild habe der verschwundene Kassier Jäger eine Defraudation von über 1 Mill. M. verübt.

Frankfurt a. M., 21. April. Der Hauptkassier des Bankhauses M. A. v. Rothschild und Söhne Jäger, seit den Osterfeiertagen verschwunden, wird wegen Unterschlagung strafrechtlich verfolgt; derselbe schrieb von Darmstadt aus, er habe an der Getreidebörse 1700000 M. verspekulirt und wolle sich das Leben nehmen.

Schwern, 21. April. Die Großherzogin Mutter Alexandra, die überlebende Schwester Kaiser Wilhelms I., ist im hohen Alter von 89 Jahren heute abend 6 1/2 Uhr gestorben. Nachdem sich schon einige Zeit große Kräfteabnahme gezeigt hatte, machte eine Lungen- und Herzlähmung dem Leben der hochbetagten Fürstin ein Ende.

Ausland.

Rom, 21. April. Bei dem internationalen Kontraste der Vereine vom roten Kreuz, welcher morgen eröffnet wird, sind 170 Vertreter angemeldet. Württemberg wird durch Seine Hoheit den Prinzen Hermann zu Sachsen-Weimar und Hofrat Hermann vertreten werden.

Mailand, 21. April. In ganz Oberitalien ist Massenverhaftung der Anarchisten angeordnet. Hier wurden 17, in Turin 20, in Alessandria 12 Anarchisten festgenommen.

— Aus allen Teilen Frankreichs werden erhebliche Witterschäden gemeldet: In Paris und Umgebung sind Aebeln, Spargeln, junge Erbsen, frühe Obstsorten erfroren. In fast ganz Burgund sind die Aebeln erfroren. Auch aus der Dauphiné und Savoyen kommen schlechte Nachrichten. Aus Gard und Herault meldet man Frostschäden, ebenso aus Bourdeaux, Cahors, dem Aujou und der Touraine. In Tours hätten die Aebeln dem ersten schlechten Tage gut widerstanden, sobald Schnee fiel, aber die Nacht vom 16. auf 17. April zerstörte 1/4 der Triebe. Dies wird aus Chinon, Chateaufort, Cognac, Périgueux und anderen berühmten Weinorten gemeldet. Nicht einmal auf die zweiten Triebe rechnet man. Obst hat weniger gelitten als der Wein, nur darf das kalte Wetter nicht fortdauern. Die Bevölkerung ist trostlos.

Stuttgarter Pferde-Markt-Loose

a 2 Mark. Ziehung nächsten Donnerstag.

Württ. Kriegerbunds-Loose

zum Besten der Wittwen und Waisen à 1 Mark empfiehlt.

Imm. Geh.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, 24. April Quasimodogeniti.

9 Uhr Predigt: Stadtklar Baugmann.

1/2 Uhr Christenlehre: Stadtklar Baugmann.

(Bei derselben haben die konfirmirten Töchter zu erscheinen.)

(Sonntagschule in allen Klassen.)

Mittwoch, 27. April, Abends 6 Uhr Bibelstunde.

Katholischer Gottesdienst.

Sonntag, den 24. April (weiliger Sonntag)

Vorm. 9 Uhr: Predigt und Amt.

Nachm. 2 Uhr: Andacht.

Das Preiswürdigste

Buxlin-Stoff für einen ganzen Anzug zu Mk. 5.85,
Buxlin-Stoff für einen ganzen Anzug zu Mk. 7.95,
direkt an Jedermann durch das Buxlin-Fabrik-Dépot Oettinger
& Co., Frankfurt a. M. Muster sofort franco. Nichtpassendes
wird zurückgenommen.

Wablänge n. Ein beizbares

Zimmer

hat sogleich an eine einzelne Person zu vermieten.

Jakob Burkhard.